

SPORT IN KÜRZE

Bruggmann starker Fünfter

MOTOCROSS - Anlässlich des fünften Meisterschaftslaufs des JMCC-Schönenberg fuhr Jung-Motocrosser Luca Bruggmann auf der anspruchsvollen Strecke in die Spitze. In der Kategorie 85 ccm konnte er im ersten Lauf souverän den dritten Platz herausfahren, im zweiten verzeichnete der Balzner einen schlechten Start, kämpfte sich aber noch von der 16. auf die 8. Position vor. Im Tagesklassement belegte Bruggmann den starken fünften Rang. Auch Alex Rusch (Kat. 50 ccm) zeigte an diesem Wochenende eine gute Leistung. Der Maurer drehte nach anfänglichem Respekt vor der Piste den Gashahn mächtig auf und finishte im ersten Lauf als neunter. Im zweiten kam Rusch trotz eines Sturzes erneut als neunter ins Ziel und sicherte sich damit den guten zehnten Tagesrang. Mit einem 14. Rang im ersten und einem 13. im zweiten Lauf konnte sich Nico Bruggmann in derselben Kategorie an die vorderen Platzierungen herantasten. (leni)

Samuel wechselt zu Inter

FUSSBALL - Walter Samuel wechselt leihweise für eine Saison von Real Madrid zu Inter Mailand. Die Mailänder können den argentinischen Verteidiger zudem in einem Jahr für 16 Millionen Euro definitiv übernehmen. Samuel war erst vor einem Jahr für 22 Millionen Euro von Rom zu den Königlichen transferiert worden, er konnte dort die hohen Erwartungen aber nicht erfüllen. (si)

Chelsea bietet 54 Millionen

FUSSBALL - Englands Meister Chelsea bietet Juventus Turin eine Transfersumme von rund 54 Millionen Franken für den französischen Stürmer David Trezeguet. Gegenüber der letzten Offerte ist das Angebot der Engländer damit um 10 Millionen aufgestockt worden. (si)

Robinho bleibt beim FC Santos

FUSSBALL - Brasiliens Nachwuchshoffnung Robinho hat offenbar seine Hoffnungen aufgegeben, diesen Sommer zu Real Madrid wechseln zu können. Die Spanier haben 20 Millionen Euro für ihn geboten, Santos verlangt jedoch 41 Millionen für die Auflösung des Vertrages bis 2008. (si)

RESULTATÜBERSICHT

Golf US PGA Tour
Lowland, Florida, US PGA Tour (9 Mio Dollar/Par 71): 1. Jim Furyk (USA) 270 (64/70/67/69). 2. Tiger Woods (USA) 272 (73/66/67/66). 3. Ben Curtis (USA) 275. 4. Billy Mayfair (USA) 276. 5. Pat Perez (USA) und Brett Quigley (USA) je 277. 7. u.a. Shaun Micheel (USA) 278. - Ferner: 10. Fredrik Jacobson (Sd) 279. 13. Vijay Singh (Fidisch) 280. 28. Luke Donald (Eng) und Stuart Appleby (Australien) je 283. 34. Bernhard Langer (Deu) 284. 54. Todd Hamilton (USA) und Mark Calcavecchia (USA) je 287. 56. K.J. Choi (Südkorea) 288. - Cui vergangen war: John Daly (USA), Mike Weir (Kan), Justin Rose (Eng), Steve Jones (USA).

Golf Challenge Tour
Madrid, Spanien, Challenge Tour (120 000 Euro/Par 71): 1. Ben Barban (Eng) 263 (63/67/66/67). 2. Fredrik Widmark (Sd) 267. 3. Tomas Jonasson (Schw) und Andrea Romero (Arg) je 268. - Ferner: 32. Andre Boucard (Sch) 278 (69/71/70/68). 61. Raphael De Souza (Br) 283 (69/71/73/72). Cui (143 Beilagen) vergangen: 142. Julien Clement (Sch) 190 (78/72).

Autosport IndyCar Kansas City
Kansas City (USA), IndyCar: 1. Tony Kanaan (Br), Dallara-Honda, 300 Meilen in 1:42:49 (290,430 km/h). 2. Dan Wheldon (Eng), Dallara-Honda, 0,012 zurück. 3. Vitor Meira (Br), Panoz-Honda, 0,024. 4. Dario Franchitti (Sch), Dallara-Honda, 0,381. 5. Tomas Scheckter (SA), Dallara-Chevrolet, 1,473. 6. Scott Sharp (USA), Panoz-Honda, 1,511. - Ferner: 9. Danica Patrick (USA), Panoz-Honda, 2,166. - Stand (8/17): 1. Wheldon 333. 2. Kanaan 259. 3. Franchitti 219. 4. Sam Hornish Jr. (USA), Dallara-Toyota, 216. Ferner: 10. Patrick 171.

Motorsport Motocross-WM MX3
Marbath (Br), Motocross-WM, MX3. 1. Remont: 1. Sven Bruggmann (Br), KTM. 2. Aljona Bobkova (Letz), Yamaha. 3. Cristian Reggi (It), Honda. 4. Kristof Sabos (Br), Husqvarna. 5. Yves Dumais (Fr), KTM. 6. Alex Salvini (It), KTM. 7. Julien Bill (Br), KTM. - Ferner: 19. Marc Ristori (Sch), Honda. 2. Remont: 1. Dumais, 2. Bruggmann, 3. Bill. 4. Bobkova. 6. Enrico Oddonino (It), Suzuki. 6. Salotti. WM-Stand (14/24): 1. Bruggmann 247. 2. Bill 206. 3. Dumais 175.

Wintersport Weltcup der Männer
Wintersport Weltcup der Männer: Gruppe A1 Brasilien - Venezuela 3:0 und 3:1. Italien - Portugal 3:2 und 3:0. - Rangliste (je 12 Spiele): 1. Brasilien 22. 2. Portugal 12. 3. Venezuela 10. 4. Japan 4. Gruppe B: Kuba - Frankreich 3:1 Bulgarien - Italien 3:0. - Rangliste (je 12 Spiele): 1. Kuba 16. 2. Bulgarien 12 (27/22). 3. Frankreich 12 (24/26). 4. Frankreich 8. Gruppe C: Serbien-Montenegro - Griechenland 3:0. - Rangliste (je 12 Spiele): 1. Serbien-Montenegro 14. 2. Griechenland 10. 4. Griechenland 5.

Wintersport Weltcup der Frauen und Serbien-Montenegro (Vormittag)
Wintersport Weltcup der Frauen und Serbien-Montenegro (Vormittag): 1. Serbien-Montenegro 14. 2. Griechenland 10. 4. Griechenland 5. - Rangliste (je 12 Spiele): 1. Serbien-Montenegro 14. 2. Griechenland 10. 4. Griechenland 5. - Rangliste (je 12 Spiele): 1. Serbien-Montenegro 14. 2. Griechenland 10. 4. Griechenland 5.

Wille bestätigt Topform

André Wille belegt bei SIC Vallée de Joux den sehr guten 17. Platz

LE SENTIER - Der Vaduzer André Wille erzielte beim Class 1 Worldcup der Inlineskater in Le Sentier den ausgezeichneten 17. Platz und erzielte damit sein bestes Ergebnis bei einem SIC-Bewerb. Den Sieg holte sich der Weltrenglistenerste Jorge Botero aus Kolumbien vor den Italienern Messimiliano Presti und Luca Saggiorato.

Der Lauf am Lac de Joux war die erste richtige Westschweizer Etappe im Rahmen der 12-jährigen Schweizer Inline-Serie und wurde als Class 1 Worldcup-Rennen ausgetragen und war darum bestens besetzt. (40 Weltcupunkte für den Sieger). Mit 1430 Teilnehmern wurden die Erwartungen an der Premiere erfüllt.

Wegen einer steilen Abfahrt wurden die ersten zehn Kilometer des Rennens neutralisiert. Das Rennen war aufgrund der Kürzung nur noch 33 km lang, und so wurden von Beginn an zahlreiche Attacken lanciert. Wille konnte bei einigen Aus-

reissversuchen mitgehen, sich aber nicht entscheidend vom Feld lösen. Nach 22 km konnte sich ein Duo vom Hauptfeld lösen, welches

aber kurz vor Schluss wieder gestellt wurde. Wie schon oft in dieser Saison wurden die Plätze im Sprint vergeben. Ein Feld von 50 Fahrern nahm den Zielsprint in Angriff.

Wille noch nie so gut klassiert

Das Team Saab Salomon National von André Wille verrichtete sehr gute Arbeit und brachte Wille in eine gute Position für den Sprint, bei welchem der 17. Rang herauschaute. Damit unterstrich er erneut seine ausgezeichnete Form und klassierte sich mit nur 3 Sekunden Rückstand auf den Sieger Botero. Dies bedeutet zugleich auch sein bestes Resultat bei einem SIC.

Wille belegt momentan den ausgezeichneten 32. Rang im World Ranking. Im Rahmen des Weltcups finden noch fünf Prüfungen statt: zwei Top-Class-Marathons (Duluth und Berlin) sowie drei Class-I-Wettbewerbe (Zug, Bern und St. Kanzian).

Näf vorne dabei

Auch im Breitensport wurde auf verkürzter Strecke (11 km) gefahren, das Rennen gestaltete sich deshalb wie in der Eliteklasse sehr schnell und hektisch. Durch diese Hektik und die Grösse vom Spitzfeld gab es einige Stürze. In der Katego-

rie SM30 belegte der Eschner Thomas Näf den tollen 8. Platz, zog aber eine zwiespältige Bilanz: «Zum Glück bin ich nicht nur wegen des Rennens ins Vallée de Joux gereist. Für ein Rennen von 11 Kilometern Länge eine so weite Anreise zu machen, das hätte mich sehr geärgert. Da wir am Sonntag am Slow-up rund um den Lac de Joux mitmachten, hat sich der Aufwand gelohnt.» (PD)

Swiss Inline Cup in Le Sentier
6. Prüfung, Vallée de Joux, Männer (33 km): 1. Jorge Botero (Kol) 49:31.99. 2. Massimiliano Presti (It) 0.09 zurück. 3. Luca Saggiorato (It) 0.47. Resultate Speedskating Liechtenstein: 17. Wille André (Vaduz) 49:35.05. 30. Christian Iten 49:39.19. 49. Stephan Walser 54:05.42. 56. Manuel Marquart 54:41.17. 94. Rupert Lorenz 58:06.28. Frauen (33 km): 1. Laura Lardani (It) 59:48.81. 2. Angèle Vaudan (Fr) 0.03. 3. Andrea Harichelhar (Arg) 0.05. Breitensport, FW40: 13. Beatrix Mettler (Eschen) 29:14.32. SM30: 8. Thomas Näf (Eschen) 19:46.18.

INLINESKATING

Golmejer im Mittelfeld

Marcel Golmejer vom Inline-Team Liechtenstein belegte bei der österreichischen Staatsmeisterschaft im Marathon in Zeltweg (Steiermark) in einer Zeit von 1:23.42,14 den 28. Platz unter 61 Teilnehmern. Ganz zufrieden war er mit seiner Platzierung aber nicht: «Ich hatte eine schlechte Startposition. Deshalb musste ich mich zuerst an einigen Fahrern vorbei kämpfen, aber es gelang mir nicht mehr, das entstandene Loch zur Spitze zuzufahren.» (PD)

Trotz Baisse zum Sieg

Richard Stauffacher holt TCS-Gesamtsieg und Verbandstitel am Walensee

MURG - Richard Stauffacher ist seiner Favoritenrolle an den Surf-Verbandsmeisterschaften im Rahmen des TCS Cups gerecht geworden und sicherte sich auf dem Walensee neben dem Titel auch den Sieg im Cup-Klassement.



SSCL-Mitglied Richard Stauffacher (Bildmitte) holte sich den Titel.

Die Thermik liess die 37 Starter beim TCS Cup - in dessen Rahmen auch die Krone für das beste Segel Surfing-Club-Liechtenstein-Mitglied vergeben wurde - teils im Stich. Dennoch konnten auf dem Walensee vier Läufe durchgeführt werden, nach welchen Richard Stauffacher den Sieg feiern durfte.

Im ersten Lauf, bei dem die Leichtgewichte wegen des schwachen Windes bevorteilt waren, gleitete der Wangser vor dem Deutschen Fabian Mattes ins Ziel.

Am Sonntag entwickelte sich die Thermik sehr gut und so konnten gleich drei Läufe hintereinander durchgeführt werden. Richard Stauffacher holte nochmals einen Laufsieg und zwei zweite Plätze

und wurde TCS-Cup-Gesamt- und Verbandsmeister. Der Deutsche Fabian Mattes siegte im zweiten Lauf und wurde nochmals zweiter im dritten Lauf, was ihm den zweiten Gesamtrang einbrachte. Urs Rohr aus Krohnbühl zeigte nach Ausfällen durch Gabelbruch im letzten Lauf seine Klasse mit einem Laufsieg. Mit vier regelmässigen Fahrten holte sich Boris Wirth aus Arni die Bronzemedaille. Die SSCL-Mitglieder Adrian Stauffacher (14.), Peter Maier (32.) und Franziska Stauffacher (Gesamt 36., Damen 2.) konnten sich ebenfalls gut in Szene setzen.

Imhof holt Sieg bei den Damen

Bei den Damen siegte Carmen Imhof aus Rudolfstetten und bei den Junioren Florian Bandel aus Deutschland. (PD)

UHC Schaan scheitert im Cup

UHC Schaan unterliegt Floorball Thurgau (NLB) mit 4:10

SCHAAN - Die 2.-Liga-Herren des Unihockey Club Schaan empfangen im 1/84-Finale des Schweizer Cups den Nationalliga-B-Aufsteiger Floorball Thurgau. Der UHC hatte sich gezielt auf diesen Event vorbereitet, sah sich aber mit einem zu starken Gegner konfrontiert.

Claudio Hartmann brachte die Gastgeber in der 4. Minute durch einen herrlichen Distanzschuss ins rechte Kreuzfeld in Führung, durch Unachtsamkeiten in der Schaaner Mannschaft drehte Floorball Thurgau aber die Partie und ging mit einer 3:1-Führung in die erste Drittelpause. Nach dem ersten Wechsel gelang Schaan durch Ramon Feddermann (23.) zwar nochmals der Anschlusstreffer, die Eidgenossen verstanden es aber, permanent Druck auf den UHC Schaan auszuüben und geduldig auf Fehler der Oberländer zu warten. Es waren jeweils drei schwache Minuten in jedem Drittel, die die Tore der Gegner im Paket herbeiführten und

zum, schlussendlich zu hohen Sieg von Floorball Thurgau führten - daran konnte auch die weiteren Schaaner Tore durch Daniel Zweifel (29.) und und erneut Ramon Feddermann (57.) nichts ändern.

Mit diesem Spiel gehen die Schaaner Unihockeyaner in die hoch verdiente, sechswöchige Sommerpause. (PD)

Unihockey: CH Cup 1/64 Final
UHC Schaan - Floorball Thurgau Wuppenau 4:10 (1:3, 2:4, 1:3). Schaan (Turnhalle Resch) - 40 Zuschauer - Schiedsrichter: Marc-André Senti und Michael Rüst. UHC Schaan, Linie 1: Claudio Hartmann, Franz Maurer, Daniel Zweifel, Oliver Laich (Captain), Ramon Feddermann. Linie 2: Gregor Olawsky, Sanel Pivec, Franklin Fust, Roman Fust, Toni Fortner. Linie 3: Daniel Kunfermann, Reto Litscher, Sascha Keckeis, Fabian Franck, Philipp Nigg (30. Minute: Matthias Inhelder). Weitere Informationen: www.unihockey.li

GESPANNFAHREN

Rang 11 für Mayer

Beim Nationalen Fahrturnier in Puidoux belegte Michael Mayer den elften Schlussrang. Der Balzner Gespannfahrer setzte zum ersten Mal sein Nachwuchsferd Laica an einem Nationalen Turnier ein. Nach dem 20. Rang in der Dressur verbesserte sich Mayer dank einer guten Marathonfahrt auf den 14. Zwischensrang. Beim abschliessenden Hindernisfahren blieb Mayer fehlerlos und musste sich lediglich 0,5 Strafpunkte für Zeitüberschreitung abheben lassen. Dank dieser Leistung verbesserte sich das Team nochmals um drei Plätze und beendete das Turnier auf dem elften Schlussrang. (PD)